

1. Record Nr.	UNINA9911046688203321
Autore	Hamburger Andreas
Titolo	Supervision in der Jugendhilfe
Pubbl/distr/stampa	Stuttgart : , : Kohlhammer Verlag, , 2020 ©2020
ISBN	9783170366015 3170366017
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (253 pages)
Altri autori (Persone)	VogelheimUlrich HamburgerAndreas CzerwinskiRainer StietzWolfgang KellnhoferHeribert KriebelReinholde BauchleChristine Reichard-DorrerElisabeth
Soggetti	Erziehungsberatung Jugendliche Jugendhilfe Heimerziehung Teamsupervision Psychoanalytische Pädagogik Supervisionsausbildung
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20200923
Nota di contenuto	Deckblatt -- Titelseite -- Impressum -- Vorwort der Reihenherausgeber -- Autorenverzeichnis -- Inhaltsverzeichnis -- 1 Vorwort -- Teil I - Jugendhilfe und Supervision -- Einleitung zu Teil I -- 2 Zur strukturellen Funktion der Supervision in der professionellen Erziehung -- 2.1 Vorbemerkung -- 2.2 Soziokulturelle Entwicklungslinien der professionellen Erziehung in Deutschland -- 2.3 Der zivilisationsgeschichtliche Entwicklungsverlauf der Erziehung zum

Beruf -- 2.4 Der Erzieher zwischen Beruf und Berufung -
psychoanalytische Aspekte der Berufswahl -- 2.5 Resümee -- 2.6
Literatur -- 3 Don't just act, stand around! Gedanken zur
psychoanalytischen Supervision in der Jugendhilfe -- 3.1 Das Feld der
Kinder- und Jugendhilfe -- 3.2 Rahmen und Technik der
psychoanalytischen Supervision in der Jugendhilfe -- 3.2.1 Rahmen --
3.2.2 Haltung und Klima -- 3.2.3 Szene -- 3.2.4 Institutions-, Team-
und Falldynamik -- 3.3 Literatur -- 4 Zuflucht und Mangelverwaltung.
Supervision mit Mitarbeitern der Flüchtlingshilfe -- 4.1 Der Rahmen für
unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Jugendhilfe -- 4.2 Welche
Themen bringen UMF in die Jugendhilfe mit? -- 4.3 Supervision in der
Jugendhilfe mit unbegleiteten Geflüchteten -- 4.4 Zentrale Themen aus
der Praxis -- 4.4.1 Rassismus -- 4.4.2 Asylverfahren -- 4.4.3 Trauma
und Burnout -- 4.5 Fazit -- 4.6 Literatur -- Teil II - Erfahrung --
Einleitung zu Teil II -- 5 Das alltägliche Beziehungshandeln im
Arbeitsfeld der stationären Jugendhilfe - Bindungsorientierte Aspekte
in der Praxis der Teamsupervision -- 5.1 Einleitung -- 5.2 Der Junge
Bruno und die Fallen einer Berufs-wieder-Einsteigerin -- 5.2.1
Falldarstellung -- 5.2.2 Fallbearbeitung -- 5.2.3 Ergebnisse -- 5.2.4
Supervisorisches Vorgehen -- 5.3 Fallübergreifende Erfahrungen zur
Relevanz von Aspekten der Bindungsdynamiken in der Supervision.
5.3.1 Bindungsdynamik auf der Ebene der Kinder und Jugendlichen --
5.3.2 Aspekte der Bindungstätigkeit und der Person der Erziehenden --
5.3.3 Aspekte der Bindungstätigkeiten und die Teamebene -- 5.3.4
Psychodynamik als orientierende Vorgabe einer Organisation -- 5.3.5
Bindungshandeln und berufliche Rolle -- 5.4 Literatur -- 6
Langzeiteffekte kontinuierlicher psychoanalytischer Supervision. 30
Jahre psychoanalytische Supervision in einem Kinderhaus -- 6.1 Das
Kinderhaus -- 6.2 Die Grundlagen der Supervision -- 6.3 Beschreibung
einer Sitzung -- 6.4 Supervision - ein Raum für unangenehme
Empfindungen -- 6.5 Das Fazit des ehemaligen Einrichtungsleiters
(2018) -- 6.6 Zusammenfassende Bemerkungen des Supervisors -- 6.7
Die Entwicklung der Mitarbeiter durch die Supervision -- 6.8
Schlussbemerkung -- 6.9 Literatur -- 7 Belastete Beziehungen -
Reinszenierungen von Hoffnung und Scheitern in der stationären
Jugendhilfe. Erfahrungsberichte aus der psychoanalytischen Supervision
-- 7.1 Einleitung -- 7.1.1 Anwendung der psychoanalytischen
Techniken in der Jugendhilfe -- 7.1.2 Die Einbeziehung
psychoanalytischer Konzepte -- 7.1.3 Kritische Beziehungsepisoden --
7.2 Beziehungskontinuität versus Beziehungsbrüche -- 7.2.1
Beziehungsabbruch -- 7.2.2 Beziehungskontinuität und natürliche
Trennungen -- 7.2.3 Verschiedene Gestaltungsformen der
Trennungssituation - Fallbeispiele -- 7.3 Ausblick -- 7.4 Literatur -- 8
Paradoxe Beziehungsreaktionen in der stationären Jugendhilfe im
Spiegel der psychoanalytischen Supervision -- 8.1 Die paradoxe
Beziehungsreaktion -- 8.1.1 »Man tut was Gutes und sie machen es
kaputt« -- 8.1.2 »Das Schaf im Wolfspelz« oder die verborgene positive
Veränderung -- 8.2 Ausblick -- 8.3 Literatur -- 9 »Diesem Jungen
muss geholfen werden!« Eine qualitative Untersuchung von
psychoanalytischen fallbezogenen Teamsupervisionssitzungen -- 9.1
Methodik.
9.2 Analyse einer Sitzung -- 9.2.1 Auftakt -- 9.2.2 Der Gedenkstein
trägt einen Namen -- 9.2.3 Im Wald -- 9.2.4 Hier und Jetzt -- 9.2.5
Zusammenfassung -- 9.3 Literatur -- Teil III - Forschung -- Einleitung
zu Teil III -- 10 Wirksamkeit psychoanalytischer fallbezogener
Teamsupervision in der stationären Jugendhilfe - Zusammenfassung
quantitativer Befunde aus dem »PSASUP«-Projekt -- 10.1 Einleitung --
10.2 Methode -- 10.2.1 Stichprobe und Ablauf -- 10.2.2 Instrumente

-- 10.3 Ergebnisse -- 10.3.1 Sitzungsbogen -- 10.3.2 Testung der Forschungsfragen mit der Fragebogenbatterie -- 10.4 Diskussion -- 10.4.1 Zusammenfassung und Einordnung der Ergebnisse -- 10.4.2 Limitationen -- 10.4.3 Ausblick -- 10.5 Literatur -- 11 Psychoanalytische Supervision und Gruppenklima -- 11.1 Daten zu den Gruppen und verwendeten Skalen -- 11.1.1 Gruppen -- 11.1.2 Verwendete Skalen -- 11.2 Konversationsanalyse - ein Instrument zur Erforschung von Supervisionsprozessen? -- 11.3 Auffälligkeiten beim Hören der Audioaufzeichnungen -- 11.4 Schweigen, überlappende Rede und Lachen als Indikatoren für das Gruppenklima? -- 11.5 Illustration des Gruppenklimas anhand von Transkriptauszügen -- 11.5.1 Gruppe A: Aber wie können wir ihr denn da helfen? -- 11.5.2 Gruppe B: Sie komm' jetzt von außen und schau'n sich mal das Schachbrett an -- 11.6 Weitere zu berücksichtigende Faktoren -- 11.7 Zusammenfassung und Ausblick -- 11.8 Literatur -- 12 Die Entfaltung des psychoanalytischen Raums in der Supervision im Feld der stationären Jugendhilfe im Gruppenvergleich. Eine Untersuchung mit der Szenisch-narrativen Mikroanalyse -- 12.1 Psychoanalytische fallorientierte Teamsupervision in der Jugendhilfe -- 12.2 Die Untersuchung: Entfaltung des psychoanalytischen Raumes in der fallorientierten Teamsupervision im Gruppenvergleich. 12.2.1 Konsenssitzung zur zweiten Supervisionssitzung der Gruppe A - »An Mamas Hand« -- 12.2.2 Konsenssitzung zur sechsten Supervisionssitzung der Gruppe B - »Ist das Psychoanalyse?« -- 12.3 Diskussion der wichtigsten Ergebnisse -- 12.4 Literatur -- 13 Die Funktion der psychoanalytischen Supervision für die Entwicklung einer Fehlerkultur in der Jugendhilfe. Eine qualitative Fallstudie -- 13.1 Methode -- 13.2 Auswahl der Stichprobe und Feinanalyse -- 13.3 Ergebnisse -- 13.3.1 Anfangsphase -- 13.3.2 Wendepunkt -- 13.3.3 Endphase: Wunsch nach vorzeitiger Beendigung der Sitzung -- 13.3.4 Zwei Folgesitzungen: Follow-up -- 13.4 Diskussion -- 13.5 Literatur -- 14 Change-Prozesse in der Jugendhilfe. Eine szenisch-mikroanalytische Untersuchung von Supervisionsprozessen -- 14.1 Jugendhilfe im Wandel -- 14.2 Der Change-Prozess -- 14.3 Die Intervention -- 14.4 Praxisbeispiel -- 14.5 Diskussion -- 14.6 Literatur -- 15 Bions Theorie der Grundannahmen als empirischer Zugang zur Analyse von Supervisionsprozessverläufen -- 15.1 Empirische Ansätze in der Kleingruppen- und Supervisionsforschung -- 15.2 Das Instrument zur Kodierung von Supervisionssitzungen -- 15.2.1 Theoretischer Hintergrund: Bions Theorie der Grundannahmen -- 15.2.2 Das RGA -- 15.2.3 Vorgehen bei der Kodierung -- 15.3 Ergebnisse der empirischen Fallstudie -- 15.3.1 Design der Studie und Stichprobe -- 15.3.2 Interrater-Reliabilität -- 15.3.3 Interpretation und Diskussion der Ergebnisse -- 15.4 Fazit und Ausblick für den Einsatz des RGA im Rahmen von Supervisionsforschung -- 15.5 Literatur -- Stichwortverzeichnis.

Sommario/riassunto

Biographical note: Prof. Dr. Andreas Hamburger ist Professor für Klinische Psychologie an der International Psychoanalytic University, Psychoanalytiker (DPG), Dozent, Lehranalytiker und Supervisor der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München/DGPT und forscht in Rahmen eines großen Projektes zur Jugendhilfe. Ulrich F. J. Vogelheim ist Leiter einer großen stationären Jugendhilfeeinrichtung in Dorlar und hat jahrzehntelange Praxiserfahrung auf diesem Gebiet. Als Soziologe und nach dem Studium der Psychologie an der IPU mit Schwerpunkt in der objektbeziehungstheoretischen Psychoanalyse, ist er mit dem Thema bestens vertraut.

Long description: Der vorliegende Band der Reihe Supervision im Dialog widmet sich dem weithin vernachlässigten Feld der Kinder- und

Jugendhilfe. Im Dialog zwischen Theorie und Praxis werden für die in der Jugendhilfe pädagogisch und therapeutisch Tätigen neue Perspektiven eröffnet. In ein Gebiet, das in der jüngeren Vergangenheit von systemischen Ansätzen der Supervision dominiert war, kehrt die Psychoanalyse als Ergänzung und Alternative zurück. Die Beiträge aus Forschung und Praxis zeigen im Detail Aufgaben, Ziele und Verfahrensweisen von Supervision und machen zugleich unbewusste Hintergründe wichtiger Themen- und Konfliktfelder in der stationären Jugendhilfe deutlich.
